

Neue Poststelle mit Kiosk in der „alten Kreissparkasse“

Tochter der Sporthauswirtin übernimmt Leitung

Bordenau (r/tma). Im Sommer erreichte Ortsbürgermeister Harry Piehl über die Neustädter Wirtschaftsförderung eine Anfrage der Post zu geeigneten Alternativen für die bisherige Postfiliale, die täglich nur für zwei Stunden geöffnet hat. Ab Februar übernimmt ein Kiosk in der alten Sparkasse diese Funktion.

Die Post wollte ihre Dienstleistungen optimieren und suchte dafür geeignete Betriebe. Piehl fand erst eine Lösung, als in der zweiten Jahreshälfte das Bankgebäude verkauft und durch einen Unternehmer erworben wurde, der darin Kleingewerbetreibende ansiedeln wollte.

Nach einem positiven Gespräch fragte Piehl bei Sporthauswirtin Doris Kartal nach, ob sie Interesse hätte. Da sie aber durch den Nachmittagsbetrieb ausgelastet ist, wollte sie selbst die Poststelle nicht übernehmen, ihre Tochter Jasmina Derlek steht jedoch dafür bereit. Unter deren Leitung soll der Kiosk ab 5 Uhr morgens geöffnet werden und außer Süßigkeiten, Zeitungen, Getränke und weiteren Kioskartikeln morgens auch Kaffee und belegte Brötchen anbieten. Nach einem Umbau ist das Gebäude nun über zwei Eingänge erreichbar, auch ein Friseurgeschäft soll einziehen.

„Bedeutsam ist hier, dass auch

Sendungen, bei denen der Zusteller den Empfänger nicht antreffen kann, dort zur Abholung hinterlegt werden“, schreibt der Ortsbürgermeister. „Das bedeutet möglichst kurze Wege, für diese besonderen Zustellfälle und man braucht nicht mehr nach Neustadt fahren um seine Pakete dort abholen. Dieses war in der alten Poststelle am Burgsteller Weg nicht möglich und wurde oft von den Bordenauerinnen als umständlich angesehen und beanstandet.“

Als nächsten Service möchte die Kioskbetreiberin auch eine Lottoannahmestelle aufnehmen, corona-bedingt sind erste Gespräche aber nur langsam angelaufen.



Jasmina Derlek und Ortsbürgermeister Harry Piehl vor dem neuen Eingang zur Postfiliale. Foto: (r).